

Neu Artzneybuch Wittichij/

Förner nennet / der Wurzel von blauen Mersenblümlein in dem schatten gedörret / wie droben gemeld / jedes 2. Lot / rein Semmelmeel 1. lot / weissen Weypauch ein halb lot / zwey Eier klar / vermische es wol / vnd brauche es zu Abend wenn du wile zu Beete gehen / allein schone der Augen / auff den Morgen wasche es wieder hinweg.

Oder nim Zaunräbenwurzel / Wickenmeel / gebrand Fischbein / jedes gleichviel / die dürre stück soß wol zu Pulver / denn nimb seisse Laubseygen / soß dieselbe gar wol durch einander / vnd brauchs im Bade.

48.

Wenn man Kinder entwehn / vnd wie man ihr nach der absetzung pflegen sol.

Si jungen Kinder sol man mit der Milch oder mit dem saugen so lange auffziehen / bis daß sie wol erstarcken. So sie nun aber zu freffen kommen / gibe man Kindern sol ihnen Semmel oder Brodbrosainē in frische Milch erweicht / man gar nit wenig oder gar selten / grosser Herrn Kinder wiederfehrt solches in Wein erweicht / welches doch nicht allerdings zu loben / denn in feuchten vnd Wein gebē. warmen Körpern / füllt der Wein das Haupt mit vielen dampfen / daher die Kinder oft in den schweren Gebrechen fallen. Denn welche Kinder eine gute Complexion bekommen sollen / denen muß man selten oder wenig Wein geben.

Hernach mag man ihen auch frische weiche gesottene Eyer zu essen geben.

Gekawete Speise den Kindern vnd dienstlichen. Aber Fleischspeisen vnd dergleichen so man kauen muß / vnd ihnen denn mit sainpe dem Speichel einstreichen / ist ihnen ganz unbequem vnd sehr vngesund.

Ihr trancsen ein gelinde Haubtierlein / oder da man ihnen ja Wein geben wil / so gebe man ihnen gewesserten Wein.

Kinder nach Da aber das Kind hernachmals großer Kost einnehmen mag /